

\* (Krieg und Schule.) Wie sehr auch unser Schulwesen unter dem Zeichen des Krieges steht, ist allgemein bekannt. Die älteren Jahrgänge unserer Mittelschulen eilen zu den Waffen und die jüngeren sind zu jeder Art von Hilfsstätigkeit und Fürsorge, die sie leisten können, organisiert worden, nirgends wohl zielbewusster und erfolgreicher als im Stammlande der Monarchie und in Wien. Mit dem Kriege sind aber der Schule auch auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts eine Reihe von Problemen erwachsen, die nicht autoritativ gelöst werden können, sondern der gemeinsamen Arbeit weiter Kreise bedürfen. Zu diesem Zwecke erscheint seit 1. d. zum Verordnungsblatte des k. k. niederösterreichischen Landeschulrates eine *Sonderbeilage*, welche im Schulbücherverlag auch um 20 Heller separat käuflich ist. Die erste Nummer bringt einen stimmungs- und gehaltvollen Aufsatz — wir vermuten aus der Feder des Landeschulinspektors Dr. *Bras* —, ferner Beiträge von der gegenwärtigen Theorie und Praxis des Schullebens von Direktor Dr. *Joh. Müller* und Realschuldirektor *Mathsam* sowie einen Beitrag von Fachlehrer *Sipisch* über die Hilfsstätigkeit unserer Schuljugend für Landwirte. Das Verordnungsblatt ist durch diese originelle Beilage sonach auch für das Elternhaus eine anregende Lektüre geworden.